

Lehramtstudium Wirtschaft / Informatik - Realschule oder Gymnasium?

Beitrag von „System“ vom 30. Juni 2009 08:15

Hallo,

ich stehe zur Zeit vor der Wahl zwischen Lehramt für Realschule oder Gymnasium (Fächerkombination : Wirtschaft und Informatik) in Bayern.

Wieviel schwerer ist das Studium für das Gymnasium - es ist ja im Vergleich zum Realschul-Lehramts-Studium ein vertieftes Studium.

Wie sind die Berufsaussichten?

Wie weit liegen die beiden Berufe bei der Entlohnung auseinander?

Wäre super wenn mir jemand weiter helfen kann... Ich tendiere ja eigentlich dazu, mit gymnasialen Lehramt anzufangen und im Zweifelsfall auf Realschullehramt umzusteigen... sollte eigentlich kein Problem sein, oder?

Danke schon mal...

Gruß

Flo

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 30. Juni 2009 16:19

Auch wenn ich dir jetzt nicht viel zum Studium sagen kann, sollte es dir für deine Entscheidung vielleicht weiterhelfen, wenn du dir darüber klar wirst, was du später mal in Informatik mal unterrichten willst:

Willst du den Schülern Konzepte der Informatik rüberbringen oder nur Kreise am PC malen?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. Juni 2009 18:04

 Zitat

Original von Modal Nodes

Auch wenn ich dir jetzt nicht viel zum Studium sagen kann, sollte es dir für deine Entscheidung vielleicht weiterhelfen, wenn du dir darüber klar wirst, was du später mal in Informatik mal unterrichten willst:

Willst du den Schülern Konzepte der Informatik rüberbringen oder nur Kreise am PC malen?

heißt das, dass man am gym die theorie lernt und an der realschule mandalas ausmalt?

ich glaube, dass du dich ein wenig irrst oder habe ich die ironielampen übersehen?

ansonsten finde ich die aspekte, die oben genannt werden, als entscheidungshilfen irgendwie ziemlich ... und ich bin zahm ...irritierend.

aber was weiß ich schon.

h.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 30. Juni 2009 18:28

Zitat

Original von Hawkeye

heißt das, dass man am gym die theorie lernt und an der realschule mandalas ausmalt?

So scheint es zu sein, wenn ich mir anschauere was Realschulabgänger über Informatik wissen.

Zitat

Original von Hawkeye

ich glaube, dass du dich ein wenig irrst oder habe ich die ironielampen übersehen?

Keine Ironielampen nötig. In der Realschule geht der "Informatik"-Unterricht (wenn überhaupt) nicht über Excel und Word hinaus, während in der Oberstufe doch eher "richtige" Dinge wie Programmiersprachen und Datenbanken vorkommen.

Ausnahmen gerne willkommen.

Zitat

Original von Hawkeye

ansonsten finde ich die aspekte, die oben genannt werden, als entscheidungshilfen irgendwie ziemlich ... und ich bin zahm ...irritierend.

Ich persönlich(sic!) finde es schon wichtig, dass ich dort unterrichte, wo ich fachlichen Anspruch vorfinde. Manche legen mehr Wert auf die pädagogische Arbeit. Muss jeder selber wissen, war halt meine persönliche Sicht.

Beitrag von „_Malina_“ vom 30. Juni 2009 19:51

Zitat

Original von flo_bt

Wie schwer ist das Studium?

Wie sind die Berufsaussichten?

Wie weit liegen die beiden Berufe bei der Entlohnung auseinander?

Hm.

Ich persönlich denke, dass diese Fragen dich nicht zu einer sinnbringenden Entscheidung bringen können, welches dieser Lehrämter das richtige für dich ist, ehrlichgesagt.

Es geht vielmehr darum:

- Wie fachlich möchtest du arbeiten?
- Mit welchen Altersgruppen möchtest du arbeiten?
- Wie wichtig ist dir selbst, pädagogisch ausgebildet und mit einem pädagogischen Schwerpunkt (soll jetzt keinesfalls heißen, dass Gymnasiallehrer unpädagogisch wären *g*, aber die Ausbildung und auch Anforderungen sind in den meisten Fällen schon krass unterschiedlich) zu arbeiten?

Zu deiner ersten Frage: Es wird dir schlecht jemand sagen können ,wie viel schwerer das eine Studium als das andere ist, da wohl kaum jemand beides von Anfang bis Ende gemacht hat. Und "schwer" fängt ja auch für jeden woanders an ;).

Mein Tip: Mach Praktika! Schau dir die Oberstufe an, ob sie was für dich ist. Vergleiche es mit den Abgängern in der 10. Klasse Realschule.

Frage ist einfach: Willst du wirklich fachlich mit den Kindern / Jünglichen was erreichen oder

kannst du damit leben, zeitlebens nicht über die 10. Klasse hinauszukommen?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. Juni 2009 21:15

hm,

also hier in bayern an der realschule wird in it/informatik durchaus mehr gemacht als word und excel. schau in die lehrpläne.

und punkt nr 2: (ich mags ja persönlich) ich weiß nicht, wie andere realschullehrer arbeiten, aber ich hab auch ansprüche an mein fach. und meine erfahrung und meinung ist immer noch, dass eine gymmi-klasse zwischen 5 und 10 nicht unterscheiden kann, ob ich sie unterrichte oder meine frau. (sie ist die ausgebildete gy-tante und ist vielleicht netter, dafür mach ich die härteren sprüche.)

die entscheidung also darauf aufzubauen, wo ich "mehr anspruch habe" (ich kann schon kaum noch vor lachen, wenn ich an die klausuren denke, die meine frau mir manchmal vorliest...übrigens aus der oberstufe), halte ich für verfehlt, weil die realität so aussieht, dass (ich denke, das strebt der threadstarter an) kaum ein gymmi-lehrer allein oberstufe unterrichtet, wo das fachliche niveau ja ach so hoch ist - (merkt man ja an den praktikanten, die man so betreut - die ham doch alle abi...hoffentlich). für jeden leistungskurs, den es ja nicht mehr geben wird, muss man doch wohl 4 klassen unter- und mittelstufe unterrichten.

ich rate dem menschen einfach einen vergleich der lehrpläne an und/oder der universitären ausbildungsrichtlinien von rs und gy. dann könnte er u.a. feststellen, dass "vertieftes" studium oftmals nicht heißt, dass man arbeitsbücher zum ausmalen bekommt, sondern einfach drei scheine weniger macht (beispiel meine fächer) - aber dieselben veranstaltungen besucht, wie die anspruchsvollen späteren oberstufenlehrer.

lange rede, langer sinn: ich weiß nicht, auf welchem planeten die anderen so leben, aber [pädagogik](#) und fachlicher anspruch sind doch kein widerspruch. meinen paul celan (7. klasse), meinen immanuel kant (8. klasse), max frisch (9. Klasse), meine dramentheorie (9. Klasse), meine semantik (7. - 9. Klasse), meine sprachanalyse des dritten reichs, meine ns-ideologie mache ich an der realschule...was macht ihr am gymnasium?

dass oberstüfler weiter denken können als ne zehnte klasse (wobei ich der überzeugung bin, dass manche meine zehntis in mathe und englisch manchen 11. oder 12. klässler wegstecken können), ist mir klar...manche jedenfalls, aber so wie ich meine frau höre, freut die sich auf ihre kleinen genauso, manchmal auch mehr. das heißt, das einzige argument in diesem zusammenhang, was für mich schlüssig wäre, ist dies: am gym kann man eine größere

bandbreite an schülern unterrichten.

grotesk finde ich, das lehramt nach anspruch des studiums auszuwählen. denn, und das ist eine drohung, wenn du als dünnbrettbohrer-reffi an "meiner" realschule landest, wirst du es schwer haben.

grüße

h.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 30. Juni 2009 21:42

Hallo,

nur ganz kurz, ich will es nicht ausarten lassen.

Ich gebe dir zu größten Teilen recht.

Ich habe (ohne das hier allzu deutlich zu machen -mea culpa-) mehr auf das berufliche Schulsystem angespielt. Dort hat die Informatik, vor allem in den entsprechenden Ausbildungsgängen, einen deutlich höheren Stellenwert als in der Mittelstufe.

[Pädagogik](#) und fachlicher Anspruch sind keine Gegensätze, bitte nicht falsch verstehen, aber mich würde es totunglücklich machen, wenn ich in Informatik nur "Alltagsstoff" unterrichten dürfte. Vielleicht tickt der Threadstarter auch so, deshalb diese Aussage.

Wie du schriebst, macht die gymnasiale Oberstufe da -meines Erachtens- auch nicht mehr her als die Realschule. Die Abiturienten die sich für eine IT-Schulart entscheiden, haben gegenüber den Realschülern keine prägnanten Vorteile. Das mit Word und Excel war sicherlich sehr plakativ, ist aber leider das was ich beobachte. Und Lehrpläne sind da auch Schall- und Rauch, wenn keiner da ist der das dort geforderte unterrichten kann. Da brauch ich auch nicht reinschauen, ich kenne die für Bawü gut genug (und auch das was dann **wirklich** unterrichtet wird.)

Ich weiß jetzt auch nicht, wie du das mit dem dünnbrettbohrer-reffi gemeint hast, aber ich fühle mich jetzt einfach mal nicht angesprochen.

Viele Grüße

MN

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. Juni 2009 21:48

:D...nein, meinte nicht dich damit, das war ne mahnung /drohung an den da oben. 😊

sorry übrigens, aber diese art der diskussion berührt bei mir immer einen wunden punkt. vor allem, wenn ich die gym-leute sehe, die an die realschule kommen und den dicken raushängen lassen. da schieße ich manchmal übers ziel hinaus.

und diese frage nach der entlohnung hängt mir auch zum hals raus. beide verdienen a13, in beiden lehrämtern gibts platz zum aufsteigen - ok, an der rs muss man sich mehr anstrengen ;). aber der unterschied zwischen mir und meiner frau, die jetzt OSTR ist, liegt in der größenordnung 2 x meinen alfa volltanken.

und ich gehöre zu denen, die mit der ersten gehaltsbescheinigung wussten, was sie verdienen...vorher spielte das nur eine untergeordnete rolle. (mitlterweile bin ich natürlich geil auf das geld 😊).

und it an der rs ist unterm strich schon über weite strecken auch ein witz, weil in 7 und 8, die ich fachfremd unterrichtet habe in dem fach, letztlich nach den büchern das bedienen von ms-produkten lernen...da war ich mit meinem html schon über dem lehrplan :(...

grüße soweit und noch mal nix für ungut...hab meine tage 😄

h.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 30. Juni 2009 22:00

Alles klar, kein Ding 😊

Hab mich auch ein bisschen doof ausgedrückt... 🙄

Ja, die Diskussion hatte ich auch mit meiner [Ex](#): Sie Grundschule, ich Berufsschule. Wer jetzt nun den schwierigeren Job hat.

Ist bis heute noch nicht geklärt... 🙄

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. Juni 2009 22:17

kenn ich, die diskussion 😊 :D:D:D

Beitrag von „gingergirl“ vom 30. Juni 2009 23:30

Also, wenn man nicht zufällig an einem Gymnasium mit naturwissenschaftlichem Zweig in Bayern ist, dann beschränkt sich Informatik am GY auf Klasse 6 und 7 (einstündig!). Da ist der Unterschied RS/GY wohl eher gering bzw. wird an der RS viel mehr gemacht.

Am humanistischen/sprachlichen GY bedeutet das dann wirklich Kreise malen und ein bisschen mit Word rumtippen (ich unterrichte Informatik fachfremd, ist wirklich nicht schwer).

Also, ich würde mir an deiner Stelle erst mal überlegen, ob Informatik und Wirtschaft jetzt überhaupt eine so geeignete Kombination ist. Wirtschaft führt ja auch eher ein Schattendasein im gymnasialen Fächerkanon. In der Praxis würde das bei den beiden Fächern eine Unmenge an Klassen bedeuten, die du einstündig unterrichtest. Und deine Einstellungs/Verwendungschancen sind im Vergleich zu einem Hauptfach eher gering.

Informatik und Wirtschaft --> da würde ich doch als Erstes an die Berufsschule denken??

Beitrag von „MarcoM“ vom 30. Juni 2009 23:46

Hawkeye

Bei der Sache mit dem Studium... Regelschullehramt wie Gym nur 3 Scheine mehr,... nene... da muss ich dir bei meinen Fächern widersprechen. Mit Regelschullehramt wäre ich nach 5 Semestern fertig gewesen. Aber bitte bitte bitte legt das nicht alle so aus, das Regelschullehrer fachlich nichts drauf hätten, oder so ähnlichen Quatsch... Irgendwie sind Lehrer schon recht empfindlich 😊

@ Threadstarter

Was Informatik betrifft, so kann der Lehrplan am Gym je nach Bundesland richtig tiefgründig sein. Also selbst Dinge wie formale Sprachen/Automaten sind da enthalten. (auch der Beweis des Halteproblems ;)) Also die schönen theoretischen Sachen der Informatik wird man sicherlich nur am Gym erzählen. Aber auch Dinge wie Prolog. Auch sowas wie Zeitkomplexität z.B. von Sortieralgorithmen... Also man kann da schon coole Sachen machen.

Ich hatte Prak an ner Regelschule gemacht, die haben mit Logo rumgebastelt. Das war auch schön.

Aber insgesamt macht man da schon eher "angewandte Informatik" (ich mag den Begriff nicht.. in meinen Augen ist das gar keine Informatik ^ ^... aber ich hab da wohl sowieso ne Abneigung gegen sowas..)

EDIT--- ach ich Pfiefe.. es geht ja um Bayern. Ich hab letztens einen kennen gelernt, der hat Wirtschaft/Recht und Informatik auf Gym Lehramt studiert und meinte das es sehr scheisse aussieht. In Bayern stelle man diese Kombination nicht ein. Ein Hauptfach muss dabei sein. Aber ohne Gewähr.. ist nur vom Hörensagen

Beitrag von „gingergirl“ vom 1. Juli 2009 00:18

Hab das doch schon geschrieben, wenn man nicht am naturwissenschaftlichen Zweig ist, dann ist Info ein Fach, das in Klasse 6 und 7 in Bayern am GY gerade mal einstündig ist. Da ist der Lehrstoff absolut "pillepalle". Und die Schüler fragen jede Stunde "Gehn wir heut neins Inderned?"

Hawkeye: Bin übrigens der Meinung, dass die Schüler am GY und RS von vielleicht einigen wenigen Spitzen abgesehen, austauschbar sind. Habe früher direkt neben an einer Realschule gewohnt, und mir auf meinem Schulweg oft gedacht, dass ich dort die vorbereitete Stunde über den römischen Limes oder zur Textzusammenfassung wohl ganz genauso halten würde 😊

Im Studium sitzen die Realschulstudenten im Hauptseminar neben einem und schreiben dieselbe Hausarbeit. Wirklich kein Unterschied...

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juli 2009 12:20

Zitat

Original von [FoNziE]

Hawkeye

Bei der Sache mit dem Studium... Regelschullehramt wie Gym nur 3 Scheine mehr,... nene... da muss ich dir bei meinen Fächern widersprechen. Mit Regelschullehramt wäre ich nach 5 Semestern fertig gewesen. Aber bitte bitte bitte legt das nicht alle so aus, das Regelschullehrer fachlich nichts drauf hätten, oder so ähnlichen Quatsch... Irgendwie sind Lehrer schon recht empfindlich 😊

Das kommt aufs Bundesland an. Und Hawkeye antwortet ja auf die Frage, wie es in Bayern ist. Bei uns in RP, wo ich studiert habe, war es übrigens genauso, dass wir nur ein paar Scheine weniger gemacht haben als die Gymnasialleute. Oder meinst du mit "Regelschullehramt" etwas

anderes als "Realschullehramt"?

Hier in NRW wird man an der Realschule auch schlechter bezahlt, als am Gym, aber der Fragesteller bezog sich ja auf Bayern.

Beitrag von „MarcoM“ vom 1. Juli 2009 12:27

Realschule=Regelschule+Hauptschule in einem Gebäude ;). Gibts in Sachsen und da ich aus Sachsen ursprünglich komme, rutscht mir der Begriff immer wieder rein. Ne... ach.. das ist alles so verwirrend...

Also Real=Regel+Haupt also ist Regel=Real-Haupt oder? ...

Der Rest ist klar.. ich hab von meinem Studium gesprochen ^ ^, und da war Regelschule-LA und Gym-LA wirklich nicht vergleichbar.

-edit-

Zitat

Hab das doch schon geschrieben, wenn man nicht am naturwissenschaftlichen Zweig ist, dann ist Info ein Fach, das in Klasse 6 und 7 in Bayern am GY gerade mal einstündig ist....

Entschuldigung , dass ich meine Erfahrungen poste 😊

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Juli 2009 16:50

achja stimmt, das wäre erwähnenswert...an der realschule kommt wirtschaft nur in dem sogenannten zweiten zweig vor, also als BwR. Informatik wird in sogenannter Zusatzausbildung oder der Fachlehrerausbildung erworben..."richtige" Informatiker gibts kaum.

d.h. diese fächerkombination wirds nicht weit bringen. eher mit mathe kombiniert - viele machen hier auch BwR und erdkunde...

und noch mal: einstellungsstufe in bayern für rs und gy ist a13, a14 erreicht man am gy als Oberstudienrat halt nach jahren automatisch, manche früher manche später. an rs erreicht man es nur durch beförderung in "aktive" posten, d.h. konrektor, beratungsrektor, seminarlehrer (aber erst nach vielen vielen jahren) u.ä. der unterschied zwischen 13 und 14 ist nicht berauschend, aber ein wenig schon.

und - ich glaube, man muss hier wirklich mal threads aufmachen, in denen die bundesländer verglichen werden... - hier in bayern sind von der ausbildung her und dem, was an den schulen verlangt wird, rs und gy relativ nah beieinander. die realschule versteht sich eben als mittelding zwischen theoretischer und berufspraktischer vorbereitung. viele schüler gehen von der rs direkt an die fos und machen dort 11. und 12. klasse und damit die fachholschulreife. die sind in der regel am gy an der fremdsprache gescheitert - in meiner gegend überraschenderweise speziell an latein (ja, ich glaube, das liegt an der entsprechenden fachschaft).

ebenso nah beieinander sind dann noch hs und gs - und dort ist dann, wenn man mit euren worten spricht, die [pädagogik](#) stärker betont als das fachliche. (wobei ich meine, dass auch gy und rs pädagogisch arbeiten und das auch sollten, wenngleich viele sich weigern, das zu machen - aber das wäre wieder eine andere diskussion)

gruß

h.

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juli 2009 17:40

Zitat

Original von Hawkeye

ebenso nah beieinander sind dann noch hs und gs - und dort ist dann, wenn man mit euren worten spricht, die [pädagogik](#) stärker betont als das fachliche. (wobei ich meine, dass auch gy und rs pädagogisch arbeiten und das auch sollten, wenngleich viele sich weigern, das zu machen - aber das wäre wieder eine andere diskussion)

Das ist hier - je nach Einzugsgebiet - teilweise aber auch so, dass man an Realschulen oft mehr pädagogisch arbeitet als fachlich. Ich weiß, es ist offtopic, also musst du schnell mal deinen - lange geplanten - Bundeslandsvergleichsthread aufmachen. 😊

Aber das, was du z.B. an Lektüren aufzählst, ist bei uns in der Realschule nicht üblich. Ich würde behaupten, dass hier (ich kann aber nur für Großstädte in NRW sprechen und ein Einzugsgebiet, das zu großen Teilen aus "Brennpunkten" besteht) größere Unterschiede zwischen Realschulen und Gymnasien bestehen als du sie in eurer Stadt schilderst. Aber in

NRW ist ja auch einiges anders: Wir haben zwar "verbindliche" Schulformempfehlungen, aber durch das Hintertürchen der "eingeschränkten Empfehlung" gehen viele Schüler auf Realschulen und Gymnasien, die nach dem alten System keine Empfehlung gehabt hätten. Ein sehr interessantes Thema, aber ich möchte den Thread ja nicht sprengen und bin jetzt ruhig.



Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Juli 2009 18:20

Referendarin: sicherlich gibts diese Unterschiede hier auch. Ich bin hier in einem Vorort, eher Provinz, mit S-Bahn-Anschluss zur großen Stadt. Da ist es ruhiger als in der Stadt selbst und das Niveau höher.

Andererseits kenne ich zufällig zwei Islam-Lehrer, die in der großen Stadt, in der schlimmen Realschule Islamunterricht geben für, logisch, "Ausländerkinder" (was ist der PC-Begriff derzeit?) - und wie ich sie und ihre Vorbereitung kenne, ist ihr Unterricht auch nicht "Wir malen uns den Propheten" (ja, ich weiß, dass man das nicht darf), sondern fundierter Unterricht in allen Dingen, die den Islam angehen, inkl. Koranlehre, Auslegung.....

Aber sicherlich hast du recht, dass es auch innerhalb derselben Schulart große Unterschiede in puncto "pädagogisch-fachlich" gibt.

Es ist nur für außer-Bayerische Leute (ich selbst habe in NRW Abitur gemacht und bin vorher in Hamburg zur Schule gegangen) oftmals nicht ganz erkennbar, dass hier die Schularten deutlicher getrennt sind voneinander als in anderen Bundesländern (außer vielleicht BW). Wenn man dann von Nähe spricht, eben eher von der, die ich oben genannt habe.

Grüße

H.

PS: Bei uns gibts noch keine Ferien, daher leiere ich die Vergleichsthreads später an...ich bin nur hier, weil das korrigieren erbt 😊

Beitrag von „_Malina_“ vom 1. Juli 2009 18:44

Okay, dann ist das evtl. auch der große Unterschied, warum ich nach wie vor für mich denke, dass der fachliche Anspruch sehr wohl unterschiedlich ist: Bei euch scheinen die Uhren

(Schulstufen) tatsächlich anders zu ticken als hier in Nds!

Denn hier sind es zwischen Gym und RS Welten. Was nicht zuletzt daran liegt, dass viele Eltern ihre HS - empfohlenen Kinder auf die RS schicken und diese dann zu großen Teilen "durchgeschliffen" werden durch die verschiedenen Jahrgänge - hatte mich vorhin ganz doll dabei gewundert, dass "man am Gym eine größere Bandbreite an Schülern unterrichtet" - das ist hier absolut nicht so. Hier unterrichtet man Gymnasialkandidaten bis hin zu eigentlichen RS - Leuten. An der RS unterrichtet man Fast - Gymnasialkandidaten bis hin zu glasklaren HS - Kandidaten. Eine höhere Heterogenität als in den fünften bis neunten Klassen, die man hier so an Realschulen geboten bekommt, kann ich mir kaum vorstellen.

RS und Gym sehe ich hier absolut nicht auf einer Stufe an. Dass beide viel an Anspruch verlieren, sei dahingestellt - aber dies schließt die Lücke nicht.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Juli 2009 20:08

Zitat

Original von _Malina_

hatte mich vorhin ganz doll dabei gewundert, dass "man am Gym eine größere Bandbreite an Schülern unterrichtet" - das ist hier absolut nicht so. Hier unterrichtet man Gymnasialkandidaten bis hin zu eigentlichen RS - Leuten. An der RS unterrichtet man Fast - Gymnasialkandidaten bis hin zu glasklaren HS - Kandidaten. Eine höhere Heterogenität als in den fünften bis neunten Klassen, die man hier so an Realschulen geboten bekommt, kann ich mir kaum vorstellen.

mit bandbreite meinte ich eher das alter der schüler und damit unterschiedliche themen und herangehensweisen.

ich glaube unterm strich, dass hier in bayern die realschule einfach auch eine stärkere lobby hat. Wir haben sogar eigene Plattformen im Internet...:D...habt ihr das auch?

<http://www.realschule.bayern.de/>

sodele, grüße

h.